Objekt:	Gelochtes Touch-Piece der Königin Anne von Großbritannien, um 1707
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 21447

Beschreibung

In Großbritannien glaubte man jahrhundertelang an die heilende Wirkung der Berührung durch den König oder die Königin im Bezug auf eine bestimmte Lympherkrankung, die Skrofulose (engl. „King's Evil"). Zeremonien, in denen britische Monarchen Erkrankte berührten, sollen bereits auf Eduard dem Bekenner (reg. 1042-1066) zurück gehen. Im 15. Jahrhundert wurden gelochte, goldene Münzen (engl. „touch-piece") ausgegeben, welche den Erkrankten zum Tragen um den Hals dienten. Seit Eduard IV. (reg. 1471-1483) war wohl auf der Vorderseite eine Abbildung des drachenkämpfenden Erzengels Michaels zu sehen. Die Rückseite zeigte ein Segelschiff in voller Fahrt mit lateinischer Umschrift. Übersetzt war darin „Gott allein ist Ruhm und Ehre" zu lesen, womit die göttliche Herkunft der Heilung bestätigt wurde. Königin Anne (reg. 1702-14) war die letzte britische Monarchin, welche jene Art von Prägungen in Großbritannien prägen ließ und die Tradition am Leben hielt. Dieses Exemplar zeigt die typischen Motive des Engels und fahrenden Schiffs. Es entstand vermutlich um 1707. Ein ähnliches Stück befindet sich heute im British Museum (Inv. Nr. M. 8007). Königin Anne schenkte jenes touch-piece 1711 dem späteren Schriftsteller und damals zweijährigen Kleinkind Samuel Johnson (1709-1784).
[Julia Bischoff]

Grunddaten

Material/Technik:	Gold
Maße:	Durchmesser: 21 mm, Gewicht: 3,08 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1707
	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Anne von Großbritannien (1665-1714)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Erzengel Michael
	wo	

Schlagworte

- Medaille
- Schiff

Literatur

- Hawkins, Edward (1969): Medallic Illustrations of the History of Great Britain and Ireland to the Death of George II.. London
- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, … Serenissimi Principis … Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, …Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgardiae, S. 122, linke Spalte